

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bildet sie große Bestände und gibt der Berglandschaft durch die dunkelgrünen, schirmförmigen Baumkronen ein würdiges, vornehmes Aussehen. Ihre Standorte sind fast ganz auf den Ostrand der Alpen beschränkt.

Die japanische Kette, auch Feuerkette genannt, eine Verwandte unserer heimischen Kette mit goldglänzenden, duftigen Früchten — halb Apfel, halb Birne — erscheint zur Blütezeit wie ein flammender Busch im ersten Frühlingsgrün.

Die Berg-Ulme besitzt große, verkehrt eiförmige, am Grunde breit geöhrt Blätter mit sehr scharfer, rauher Behaarung der Oberseite. In Bergwäldern erreicht sie eine Höhe von 10 bis 30 Metern.

Die Kaukasus = Flügelnuß hat große Ähnlichkeit mit unserer Walnuß, nur sind ihre Früchte geflügelt. Eine prächtige Belaubung bilden die großen, unpaarig gefiederten (9 bis 11) Blätter.

Reizvollen Blüten schmuck trägt das artenreiche Geschlecht des Johannisbeerstrauches. Die starkwüchsige Goldtraube aus Nordamerika erfreut das Auge im Frühlinge mit goldgelben, duftenden Blüentrauben und im Herbst mit feurig-rottem Laube. Die echte Schöntraube, heimisch in Kalifornien und Mexiko, überrascht durch ihre großen Hängetrauben karminroter Blüten. Dichtbuschigen Wuchs mit kleinen, grüngelblichen Blüten zeigt die Alpen-Johannisbeere, verbreitet über ganz Europa bis Sibirien; einen schönen Abschluß gibt sie der Hecke unter dem Feld-Ahorn neben dem Musitzelt des Kleingartens.

Auf der weiteren Fortsetzung des Weges glänzt linker Hand eine Nordmanns-Tanne, umgeben von Fingerhut* und anderen Gartenblumen, und gegenüber schmiegen sich Deutzie und Weigelie wohligh und behaglich an den Boden.

Die kaukasische oder Nordmanns-Tanne findet sich seit 1848 in unseren Gärten. Die volle Belaubung der bis zum Boden herabreichenden Krone gibt dem Baum ein würdevolles Aussehen.

Die Deutzie aus der Familie der Pfeifensträucher trägt den Namen zu Ehren des Amsterdamer Ratsherren Deutz. Die zierlichen, zu üppigen Trauben gehäuften Blüten hängen wie Schneeflocken im Blattgrün. Die Heimat dieses zart gebauten Zierstrauches ist Ostasien.

Die rosenrote Weigelie gehört zur Geißblattfamilie und stammt aus China, Japan, Sibirien und Nordamerika. Ihr Name verewigt den im Jahre 1831 verstorbenen Greifswalder Naturforscher Weigel.

In der Nähe streckt eine hohe Weimutskiefer (vgl. S. 20) ihre kräftigen Quirlarme in die Weite. Von der Zirbelkiefer (vgl. S. 17) unterscheidet sie sich durch die doppelt so langen Nadeln und die größeren, hängenden Zapfen mit kleinen, ge-